

Around Europe – Deutsche Teil - Ausgabe Nr 273 Juni 2005

Unterstützt die Erklärung zum 60. Jahrestag der Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki

Mitglieder des Ausschusses für Friedensinitiativen im Europäischen Parlament haben die folgende Erklärung aufgestellt:

Schriftliche Erklärung zum Gedenken an den 60. Jahrestag der Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki, vorgelegt am 10.05.2005 von Gisela Kallenbach, Jill Evans, Caroline Lucas, Tobias Pflüger, Jean-Luc Dehaene und Ana Gomes

Das Europäische Parlament,

sich beziehend auf Regel 116 seiner Verfahrensregeln,

A. eingedenk dessen, daß die ersten in Kriegszeiten eingesetzten Atombomben über Hiroshima am 6. August und über Nagasaki am 8. August 1945 abgeworfen wurden,

B. eingedenk dessen, dass das Register für verstorbene Opfer der Atombombenabwürfe 237 062 Namen enthält, von denen 5142 am 6. August 2004 dazugekommen sind,

C. eingedenk dessen, daß unser dieser Verlust an Menschenleben dazu aufruft, uns vor der äußersten Unmenschlichkeit atomarer Bombardierung und dem Schrecken des Krieges zu hüten,

D. daran denkend, dass die Stadt Hiroshima jedes Jahr eine Zeremonie zum Gedenken an den Frieden abhält, um die Seelen jener zu trösten, die durch die atomare Bombardierung von uns gegangen sind und um für den Weltfrieden zu beten,

1 Schickt diese Erklärung als eine Botschaft der Unterstützung an die Menschen von Hiroshima und Nagasaki,

2 bekräftigt die Entschlossenheit des Europäischen Parlaments, für nukleare Abrüstung zu arbeiten und ruft die Europäische Union dazu auf, ihr Möglichstes zu tun, um sicherzustellen, daß nie wieder Nuklearwaffen eingesetzt werden,

3 Ruft die Mitglieder des Europäischen Parlaments dazu auf, die Bürgermeister ihrer Staaten dazu zu ermutigen, sich den Bürgermeistern für den Frieden anzuschließen,

4 Entschließt, diese Erklärung, versehen mit den Namen der Unterzeichneten, an die Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki, die EU-Präsidentschaft und die Regierungen und Parlamente der Mitglieds- und Bewerberstaaten weiterzuleiten.

Diese Erklärung muß durch so viele MEPs wie möglich unterschrieben werden, bevor es dann rechtzeitig zu den Gedenkfeierlichkeiten im frühen August an die

Bürgermeister von Hirshima und Nagasaki geschickt wird. Wenn die Erklärung von mindestens der Hälfte der MEPs unterschrieben worden ist, wird sie als offizielle Erklärung des Parlaments als Ganzem betrachtet.

Bitte setzt Euch mit Eurem Abgeordnetem im Europäischen Parlament in Kontakt und ermutigt ihn oder sie, zu unterschreiben. Bitte laßt QCEA wissen, welche Antworten Ihr bekommt.

Diese Information ist im Internet verfügbar unter:

<http://www.quaker.org/qcea/intergroup/declaration10052005.htm>.

Martina Weitsch

Übersetzung: Helge Moog

Den Weg nach vorne zeigen

Die europäischen Staatsmänner (leader) trafen sich in diesem Monat in Warschau zum "Europa-Gipfel der Staats- und Regierungschefs", aber im Warschauer Schloss fand ein weiteres Ereignis statt: der zweite Europäische Jugendgipfel. Die Teilnehmer waren internationale Nichtregierungs-Jugend-Organisationen, nationale Vertreter und das Europäische Jugendforum.

Der Gipfel betonte die Bedeutung des Mitspracherechts der Jugend in der Bürgerdemokratie. Der Europarat und die EU wurden aufgefordert, die Beziehungen zwischen den jungen Bürgern und der Obrigkeit durch eine "Europäische Jugendkampagne" zu verbessern, um jungen Menschen selbständiges Handeln zu ermöglichen.

Der Gipfel lieferte ein Gegenmittel gegen die "Festung Europa" und gegen die Zunahme faschistischer Parteien quer durch Europa in den letzten Jahren. In der Betonung der Rolle des Europarates erkannten die Teilnehmer die Vielfalt und Gemeinsamkeiten (diversity and inclusivity) als einen Weg zur Sicherung eines friedlichen und demokratischen Europas. Sie hoben "den Kampf gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Intoleranz" besonders hervor und führten Vielfalt (diversity) als ein "wesentliches Element zur Schaffung der europäischen Einheit" an. Der Generalsekretär des Europarates, Terry Davis, sagte, dass die jungen Menschen das Programm des Rates für Globalisierung und Demokratie vorantrieben. Ist das ein Zeichen der Hoffnung für die Zukunft eines toleranten, alle einschließenden Europas?

Für weitere Informationen:

http://www.coe.int/t/dcr/summit/youth_summit_DE.asp

und

<http://www.youthforum.org/en/>

(Diese Seite leider nur auf Englisch oder Französisch)

Der Europarat setzt den "Junge aktive Bürger-Preis" aus für ein lokales oder regionales Projekt zu Mitbestimmung und Bürgersinn junger Menschen. 2005 ist das "Europäische Jahr des Bürgersinns durch Erziehung", deshalb sollten die Einsendungen 'konkrete Beispiele erzieherischer Methoden und Instrumente zur Förderung des staatsbürgerlichen Handelns sein und das Bewusstsein für Europäischen Bürgersinn fördern'. Die Bewerber sollten eine Jugendorganisation / ein

**Diese Ausgabe der QCEA Monatszeitschrift *Around Europe* ist von der Deutschen QCEA
Unterstützungsgruppe übersetzt worden
Sie ist auf der QCEA website www.quaker.org/qcea zu finden**

Jugend-Netzwerk oder eine lokale oder regionale Behörde (authority) sein, und die Projekte sollten von, mit und für junge Leute zwischen 16 und 30 ausgeführt werden. Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2005.

Für weitere Informationen:

http://www.coe.int/T/E/Cultural_Co-operation/Youth/2_Priorities/award.asp

Charlotte Wetton

Übersetzung: Christel Wieding

Internationaler Friedensmarsch 26. Juli - 9. August

"Für Mutter Erde" (For Mother Earth) organisiert in diesem Sommer einen internationalen Friedensmarsch. Dieser Marsch findet zum Gedenken an den Atombombenangriff auf Hiroshima und Nagasaki vor 60 Jahren statt. Es werden Hunderte Teilnehmer erwartet. "Für Mutter Erde" fordert die Atommächte und die Nato-Mitgliedsstaaten auf, einen Vertrag für eine weltweite Ächtung der Nuklearwaffen zu erarbeiten, wie es im Vertrag über die Nichtverbreitung von Nuklearwaffen (Non Proliferation Treaty = NPT) festgelegt wurde.

Der etwa 250 km lange Marsch beginnt am Dienstag, dem 26. Juli in der Friedensstadt Ypern und endet an der geheimen Nato-Nuklearwaffen-Basis in Kleine Brogel und führt am Nato-Hauptquartier in Brüssel vorbei. Die Marschierer werden an die Bürgermeister der Gemeinden und Städte an der Wegstrecke appellieren und sie um ihre aktive Unterstützung für den internationalen Hilferuf (emergency call) der "Bürgermeister für den Frieden" bitten. In Kleine Brogel wird vom 6. August (Jahrestag der Bombardierung von Hiroshima) bis zum 9. August (Erinnerungstag an die Atombombe auf Nagasaki) ein Friedenscamp stattfinden.

Weitere Informationen über diesen Einsatz inklusive Marschroute und praktische Hinweise gibt es auf der Website von "Für Mutter Erde" unter:

http://www.motherearth.org/walk/index_de.php

Trag dich in die QCEA e-mail Liste ein

Bleib auf dem Laufenden über die Arbeit von QCEA, indem du an unserer mailing-Liste teilnimmst und monatlich per e-mail den neuesten Stand erfährst.

Trag dich in die Liste ein unter:

<http://lists.quaker.eu.org/mailman/listinfo/qcea-supporters>

Übersetzung: Christel Wieding

Diese Ausgabe der QCEA Monatszeitschrift *Around Europe* ist von der Deutschen QCEA
Unterstützungsgruppe übersetzt worden
Sie is auf der QCEA website www.quaker.org/qcea zu finden

Nimm Kontakt auf mit deinen Europa-Abgeordneten

Einzelheiten über die Kontakte zu den Europa-Abgeordneten gibt es auf der Europa-Website unter:

http://www.db.europarl.eu.int/ep6/owa/p_meps2.repartition?ilq=EN&iorig=home

Die deutschen Europa-Abgeordnete findet man unter:

<http://www.europarl.de/index.php?psize=1024&rei=3&dok=72>.

Wenn Ihr bei der Kontaktaufnahme Hilfe braucht, wendet Euch bitte an das QCEA-Büro.

Übersetzung: Christel Wieding